

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿ شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ

مِنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ ﴾

سورة البقرة، الآية 185

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ قَالَ:

« مَنْ صَامَ رَمَضَانَ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ

ذَنْبِهِ »

الترمذي، صفة القيامة، 25

### Verehrte Muslime!

Im Koran heißt es: „Es ist der Monat Ramadan, in welchem der Koran als Rechtleitung für die Menschen und als Beweis dieser Rechtleitung und als Maßstab herabgesandt wurde.“<sup>1</sup> Unser Prophet (s) sagte: „Wer aus reinem Glauben heraus im Ramadan fastet und sich die Belohnung allein von Allah erhofft, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“<sup>2</sup> Wir sind nun in der zweiten Woche des Monat Ramadan. Wir werden durch unser Fasten von unseren Sünden gereinigt. Durch das Koranlesen wird unser Geist gefestigt und unser Herz schöner. Wir freuen uns auf den Iftar, fühlen uns gut nach Tarâwîh und wenn wir für Sahûr aufstehen und dabei auch das Tahaddschud-Gebet beten, regnet Allahs Segen auf uns.

Der Ramadan zeigt uns, dass wir die Kraft haben, als Gläubige gottesbewusst zu leben. Lasst uns zurückblicken: Hat uns das Fasten nicht schon jetzt positiv verändert? Welche schlechten Gewohnheiten haben

wir aufgegeben? Was haben wir Gutes getan? Lesen und leben wir den Koran? Lasst uns unser Leben nochmal durchgehen – ob wir nach dem Koran und der Sunna leben. Wir sollten zu einem schwereren Zeitpunkt gekommen, dass wir unser Leben ändern? Ist der Ramadan nicht ein Wendepunkt?

### Liebe Geschwister!

Der Nafs gebietet schlechte Taten. Im Koran heißt es: „Doch ich will mich nicht reinwaschen. Seht, der Mensch neigt zum Bösen, es sei denn, dass mein Herr sich erbarmt. Mein Herr ist fürwahr verzeihend und barmherzig.“<sup>3</sup> Wir dürfen nicht vergessen, dass wir die Hilfe Allahs brauchen, um unseren Nafs zu überwinden. Unser Prophet (s) sagte: „Das Fasten ist ein Schutzschild.“<sup>4</sup> Es schützt uns davor Schlechtes zu tun. Es stärkt unsere Willenskraft, lässt uns gesünder leben und macht uns gütiger und barmherziger.

Der Fastende kontrolliert nicht nur seinen Magen, sondern auch seine Gefühle und Gedanken. Lasst uns Ziele festlegen und uns überprüfen, ob wir die einhalten.

Lasst uns die Hutba mit den Worten des rechtgeleiteten Kalifen Umar (r) beenden. Er sagte: „Zieht euch selbst zur Rechenschaft vor dem Tages des Jüngsten Gerichts, bereitet euch auf diesen Tag vor! Denn das Ablegen der Rechenschaft wird nur für diejenigen einfach sein, die sich selbst bereits im Diesseits zur Rechenschaft gezogen haben.“<sup>5</sup>



<sup>1</sup> Sure Bakara, 2:185

<sup>2</sup> Buhârî, Sawm, 6, II

<sup>3</sup> Sure Yûsuf, 12:53

<sup>4</sup> Buhârî, Sawm, 2, II

<sup>5</sup> Tirmizî, Sifât -14